



James Meek

## LIEBE UND ANDERE PARASITEN

a.d. Englischen von Hans-Ulrich Möhring und Karen Nölle

DVA 2013 • 551 Seiten • 22,99 • 978-3-421-04586-7

Der britische Schriftsteller James Meek wurde 1964 in London geboren, wuchs in Schottland auf, studierte an der Universität Edinburgh und verbrachte in den neunziger Jahren mehrere Jahre in der ehemaligen Sowjetunion. Heute lebt der Autor und Journalist in London. Meeks Veröffentlichungen umfassen mittlerweile fünf Romane (auf Deutsch erschienen: „Die einsamen Schrecken der Liebe“ 2005 und „Fremdland“ 2008) und zwei Bände mit Kurzgeschichten. Bis 2005 schrieb er für den „Guardian“ und veröffentlicht regelmäßig Beiträge in der „London Review of Books“.

Dieser gescheite und politisch engagierte Mann, den Amnesty International 2004 als „Journalist des Jahres“ auszeichnete, legt hier nun ein Buch vor, das im englischen Original den Titel „The Heart broke in“ trägt – mithin einen Roman über Herzensangelegenheiten in ihrer schmerzhaften Form. Der Leser darf allerdings keinen Liebes- und Herzscherzroman erwarten (dem hat die deutsche Übertragung des Titels nachhaltig vorgebeugt), denn Meek hat ein Buch geschrieben, das definitiv keine Unterhaltungslektüre ist.

Erzählt werden die Familien- und Liebesgeschichten der Geschwister Ritchie und Bec. Ritchie ist ein ehemaliger Rockstar, nun aber millionenschwerer Produzent der TV-Show „Teen Makeover“; Bec ist eine Wissenschaftlerin, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, ein Mittel gegen Malaria zu entwickeln. Dafür ist sie sogar bereit, die eigene Gesundheit aufs Spiel zu setzen. Zwei vollkommen unterschiedliche Lebensentwürfe entfalten sich, und obwohl beide Protagonisten dieselben Wurzeln haben und von identischen Umständen geprägt wurden (u.a. von der Tatsache, dass ihr Vater als Soldat im irisch-englischen Krieg kämpfte und Folter und Tod erlitt), entfernen sie sich immer mehr voneinander.

Auch die Beziehungen, die beide leben, könnten verschiedener nicht sein: Der Bruder ist seit Jahren verheiratet, er ist Vater zweier Kinder und hat nebenbei eine heimliche Affäre mit einer Fünfzehnjährigen; die Schwester hat einen Verlobten namens Val, der aber neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit in ihrem Leben nur eine Nebenrolle spielt. Diese Nebenrolle erweist sich aber als trügerisch, denn der Zeitungsverleger Val (der als Einziger von Ritchies Beziehung zu dem minderjährigen Mädchen weiß) wird schließlich zur entscheidenden Person und zum Bindeglied zwischen Bruder und Schwester. Er will Bec nämlich heiraten und macht ihr einen Antrag – doch sie lehnt ab und macht mit ihm Schluss. Der so Verschmähte sinnt auf Rache; er kann seine Position schamlos ausnutzen und droht Ritchie, seinen Fehltritt publik zu machen, wenn dieser nicht seine Schwester an den öffentlichen Pranger stellt. Ein moralisches Dilemma, das spannend und bewegend erzählt wird.



Der Erzählstil James Meeks erinnert positiv an Jonathan Franzen (u.a. „Die Korrekturen“, 2001), ohne ihn jedoch zu imitieren. Zur guten Lesbarkeit trägt auch die gelungene Übersetzung ins Deutsche bei, die von Hans-Ulrich Möhring und Karin Nölle besorgt wurde. Meek stellt die Lebensgeschichten seiner Figuren dar, indem er sie geschickt ausbreitet und zugleich verdichtet, ohne sie jedoch zu bewerten oder gar zu verurteilen. Dies macht die Lektüre des Buches so einfach und so schwer zugleich. Denn nichts weniger als die thematischen Schwergewichte Vertrauen, Verrat, Liebe und Angst, Scham, Neid, Glaube und Vernunft werden behandelt. Dabei wirkt der Roman aber nicht überladen, sondern trägt einer einfachen Erfahrung Rechnung: dass nämlich das Leben manchmal komplexer ist, als der einzelne Mensch zu ertragen vermag.

Ein Buch, das Zeit braucht, kein literarisches Schnellgericht, ein Genuss.

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

